



Dornbusch  
Medien AG

## Pressemitteilung

31. August 2020

### **Dornbusch Medien lanciert ASO, das akademische Magazin des «Sonntag»**

**Der Badener Verlag Dornbusch Medien lanciert mit ASO ein sechsmal jährlich erscheinendes Fachmagazin, das frisch und unabhängig theologische Fragen vertieft. Damit soll eine neue Stimme in der katholischen Szene geschaffen werden.**

«ASO greift zeitnah dominierende Themen auf, um sie theologisch auszuleuchten», sagt Anton Ladner, Redaktionsleiter der Dornbusch Medien AG. Die Beiträge von ASO seien dabei deutlich akademischer und vertiefter, als dies im Mutterblatt «Sonntag» möglich sei. Die Publikumszeitschrift «Sonntag» richtet sich an eine breitere Zielgruppe. «Bei ASO kommen Autoren mit hoher Expertise in Theorie und Praxis zu Wort», so Ladner weiter. Das Magazin versteht sich als Beitrag, die katholische Kirche in der Schweiz wieder zum Blühen zu bringen. Das Wissen dazu sei vorhanden, nur seien viele Stimmen verstummt.

«Die katholische Medienszene besteht zum grössten Teil aus von der Kirche finanzierten Medien», sagt Dornbusch-Geschäftsleiter und Verleger Fabian Egger. Das führe dazu, dass deren Berichterstattung im Windschatten der Kirche erfolge und neue, weitergehende oder unbequeme Meinungen häufig nicht den notwendigen Platz erhielten. Mit dem «Sonntag» zeige der Verlag, dass eine privatwirtschaftlich finanzierte katholisch orientierte Publikumszeitschrift möglich sei, wenn sie den modern Kriterien für guten Journalismus in Inhalt und Form entspreche. «Dasselbe gilt für ASO», sagt Fabian Egger. «Dann sind Leserinnen und Leser bereit, für ein unabhängiges katholisches Fachmagazin zu bezahlen. Nur dann hat ASO eine Chance auf dem Markt.» Anzeigen erscheinen keine im neu lancierten Magazin.

Die erste Ausgabe von ASO erscheint Anfang September. In drei Artikeln geht das Magazin der Frage nach, ob und wie die Kirche die Coronakrise als Katalysator nutzen könnte und wo sich dadurch Wachstumschancen ergeben. Zudem zieht ASO ein Fazit nach zehn Jahren Aufarbeitung sexueller Übergriffe in der Kirche und bringt ein Interview mit einem jungen Neupriester zu seinen Beweggründen. Autoren sind unter anderem der Rektor der Theologischen Hochschule Chur, Christian Cebulj, Stefan Leimgruber, ehemaliger Dekan der Theologischen Fakultät der Universität München, und Markus Muff, Director of Development for Europe im Römer Büro von Sant'Anselmo.

ASO ist im Jahresabo oder als Einzelausgabe erhältlich. Webseite: [www.dersonntag.ch/aso](http://www.dersonntag.ch/aso).

---

#### Weitere Auskünfte:

Anton Ladner, Redaktionsleiter, [anton.ladner@dornbusch.ch](mailto:anton.ladner@dornbusch.ch).

Fabian Egger, Verleger, [fabian.egger@dornbusch.ch](mailto:fabian.egger@dornbusch.ch)

Tel. 056 203 22 00

Bildmaterial finden Sie auf [www.dersonntag.ch/aso-medien](http://www.dersonntag.ch/aso-medien).

Vielen Dank für die Publikation dieser Pressemitteilung!